

Bieberner Nachrichten



Spende für die Flutopfer
Seite 2

Sommer bei den KiJuBies
Seiten 7/8

Gemeindeverwaltung
Seite 9

Ausgabe Oktober 2021

Informationen Gemeinde Biebers

Aus der Redaktion

Am 22. September hat der Herbst mit der Tag-und-Nachtgleiche begonnen. Genau wie beim Winter-, Frühlings- und Sommeranfang gibt es auch für den Herbst eine Spanne von drei Monaten. Meteorologisch begann der Herbst am ersten Tag des Monats September. Der kalendarische Herbstbeginn richtet sich nach dem Stand der Sonne. Befindet sich die Sonne senkrecht über dem Äquator, haben wir die Tag-und-Nachtgleiche, also Herbstanfang. 2021 begann die dritte Jahreszeit am 22. September um 22:21 Uhr MESZ. Von Jahr zu Jahr variiert das Datum und fällt meist auf den 22. oder 23. September. Am Abendhimmel können wir nach

Süden Jupiter und Saturn beobachten. Jupiter ist der dominierte Planet und strahlt die ganze Nacht. Saturn leuchtet weniger hell und ist bis nach Mitternacht sichtbar. Im Herbst fliegen die Zugvögel nach Südeuropa bis zum Mittelmeer oder nach Nordafrika. Auch die Stare sammelten sich in Biebers und begaben sich auch den langen Weg nach Süden. Ein Starkregen im September richtete nur geringe Schäden an. Verschmutzte Straßen säuberte die Freiwillige Feuerwehr. Schon am Abend waren alle Spuren von diesem Unwetter beseitigt. Vor Ihnen liegt nun die 29. Ausgabe der Bieberner Nachrichten. Viele Freude beim Lesen! *WRo*



Sonnenuntergang die Planeten Jupiter und Saturn im



Förderverein
Biebers



Bieberner Nachrichten

Der Bienenbach

Von Werner Rockenbach

Im Waldgebiet „Staatsforst Faas“ entspringen mehrere Bäche, so auch der Bieberbach und der Bienenbach. Das kleine Rinnsal Bienenbach tangiert in der Gemarkung Reich den „Reicher Weiher“, fließt westlich der Bieberner Gemarkung in Richtung Unzenberg und mündet nach 6 Kilometern im Ortsteil „Göbenhausen“ in den Heinzenbach und nennt sich fortan Kauerbach. Nach anderen Literaturangaben beginnt der Kauerbach erst nach dem Zusammenfluss von Heinzenbach und Bieberbach im Ortsteil „Bahnhof“ Unzenberg. In



Quelle Bienenbach im Faas (Höhe 490 m)

unmittelbarer Nähe zum Bienenbach, wo die Gemarkungen von Biebern, Heinzenbach, Reckershäusen und Reich zusammenstoßen, lagen die Wüstungen Flemenhausen, Enckelshäusen und Elchenhausen. Noch heute gibt es die Flurbezeichnungen „Flemhausen“, „Flemhäuser Heide“ und „In Flemhausen“ in den angrenzenden Gemarkungen. In den Flurbezeichnungen ist somit bis heute die Existenz einer Wohnsiedlung festgehalten. Um 1600, also vor dem „Dreißigjährigen Krieg“, waren die Siedlungen schon aufgegeben.



Geographische Lage Flemenhausen, Enckelshäusen und Elchenhausen am Bienenbach

Fußball: Spende für die Opfer der Flutkatastrophe

Am Samstag, den 17. Juli 2021 spielte die I. Mannschaft der SG Biebertal/Unterkühltal im Achtelfinale im alten Kreispokal 2020/21 gegen die zweite Mannschaft des TuS Kirchberg. Das Spiel wurde nach Toren von Jonas Korbion, Sandro Hoffmann (2) und Pascal Augustin mit 4:3 gewonnen. Damit wurde die nächste Runde, das Viertelfinale erreicht. Wichtiger als das Ergebnis war die Spende für die Opfer der Flutkatastrophe (14./15. Juli 2021) im Ahrtal. Anstelle der Eintrittsgelder wurde am Spielfeldrand in Absprache mit dem TuS Kirchberg um eine Spende gebeten. Auch der Schiedsrichter verzichtete auf die ihm zustehenden Spesen. Somit kam ein Betrag von 528 € zusammen. Dieser Betrag wurde noch von Fußballfans in der dritten Halbzeit auf 1000 € aufgestockt und der Vorsitzende Markus Schneider konnte zusätzlich nochmals 500 € an Spenden einwerben. Mit dem stolzen Betrag von 1500 € wurden nun die Opfer der Flutkatastrophe durch die Fußballer der SG Biebertal/Unterkühltal unterstützt. *WRo*

Unfall in der Schulstraße am Freitag den 13!

Text: Werner Rockenbach Fotos: Michael Bach

Die Polizeiinspektion Simmern berichtete in der RHZ von einem nicht alltäglichen Unfall in Biebern, welcher sich am Freitag, den 13. August in der Bieberner Schulstraße ereignete. Hier hatte sich ein beladener Anhänger selbständig gemacht und nur mit viel Glück wurde niemand verletzt. Gegen 14:00 Uhr hatte sich auf der Landesstraße L226 an einem Auto-Anhänger-Gespänn ein beladener Anhänger von der Kupplung gelöst und ist samt Ladung über eine Wiese einen Abhang hinab geschossen. Der führerlose Anhänger überquerte die zu diesem Zeitpunkt autofreie und fußgängerfreie Kreisstraße und kam zwischen zwei Wohnhäusern zum Stehen, hatte aber auf seiner Irrfahrt mehrere Sträucher, Mülltonnen und eine Hauswand beschädigt. Der Schaden schätzte die Polizei auf 4000 €.



Bieberner Nachrichten



Der verunglückte Anhänger im Feldweg zwischen den beiden Wohnhäusern in der oberen Schulstraße

Eine Schwalbe bringt noch keinen Sommer.....

Elisabeth und Gunther Lämmermann



Aber auch die gut ein knappes Duzend Schwalbenpaare, die auch dieses Jahr wieder bei uns im Pferdestall und Scheune ihre Sommerresidenz bezogen haben, taten sich schwer uns einen idealen Sommer aus dem Süden mitzubringen. Die Rauchschnalbe (*Hirundorustca*), auch Hausschnalbe genannt, findet hier bei uns ideale Bedingungen ihre Nester zu bauen, und den Nachwuchs groß zuziehen. Unmittelbar am Bieberbach mit dem alten Baumbestand, Wiesen, Büschen, Heu, Stroh und dem dampfenden Pferdemit, sind ideale Bedingungen für Baumaterial und Nahrung der Vögel.

Mindestens zweimal in der Saison werden jeweils drei bis fünf Eier ausgebrütet und die daraus geschlüpften Jungvögel versorgt, bis die dann selbst auf Insektenjagd gehen können. Es ist wunderbar zu beobachten, wie die Meute Vögel vormittags und nachmittags in waghalsigen, pfeilschnellen Flugmanövern, teilweise dicht am Boden, hoch und niederschwingend, oft auch im Synchronflug um die Bäume und Häuser zischen. Hoffen wir, dass das Insektensterben nicht noch so weitergeht, und wir uns auch in den nächsten Jahren an den Tieren erfreuen können



Mitglied werden im Förderverein !

Bieberner Nachrichten

Lions-Blumenwiese in Biebern 2021

Von Mario Kasper

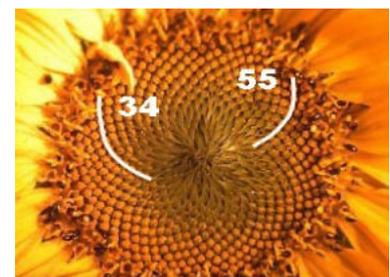
Die Verzögerungen bei der Erschließung des Neubaugebiets in Biebern haben auch ihre Vorteile. Die Insekten, die sich auch in diesem Jahr wieder dort getummelt haben, wird es gefreut haben, dass die Arbeiten noch nicht begonnen haben und auch in diesem Jahr wieder eingesät wurde und über den Sommer hinaus eine blühende Bienenweide entstanden ist. Außerdem freut sich auch der Förderverein der Kindertagesstätte Bi(e)berburg e.V., da diese in diesem Jahr eine Spende von 500 EUR vom Lions Club erhalten haben. Spannend dabei ist, wie es dazu kam. Seit Beginn an werden die landwirtschaftlichen Arbeiten Ackern, Mulchen und Säen durch den Landhof Nied zuverlässig übernommen. Diese haben bisher dafür **nicht** -wie andernorts üblich- dem Lionsclub Lohn- und Betriebskosten in Rechnung gestellt. Stattdessen hat die Familie Nied den Lions Club darum gebeten, eine Spende an den Förderverein der Kindertagesstätte zu leisten. Der Vorstand des Clubs und deren Präsident waren direkt von der Idee begeistert und haben entschieden 500 EUR zu spenden. Am Mittwoch, dem 22.09.2021 konnte Mario Kasper, der im Jahr 2020/2021 Präsident des Clubs war, symbolisch einen Spendenscheck an die Leiterin der Kindertagesstätte, Alexandra Jung, übergeben. Der Landhof Nied wurde durch Linus und Florian vertreten. Leider konnte Florian nicht mit dem Traktor vorfahren, da der frisch erworbene Führerschein erst ab dem nächsten Tag gültig wurde. Alexandra Jung plant mit diesem Geld ein Umweltprojekt mit den Kindern der KITA zu starten. Wir sind gespannt darauf, an dieser Stelle davon zu lesen. Weiterer positiver Aspekt der Einpflanzung des Ackers war auch, dass dadurch beim letzten Starkregen die auftretenden Wasser- und Schlammbewegungen etwas gebremst wurden. Der Lions Club freut sich auf jeden Fall darauf, das Bienenweidenprojekt weiterzuführen und auch in 2022 den Acker wieder einzusäen. Je nachdem, wann die Bauarbeiten beginnen, verbleibt zumindest auf einer Teilfläche auch bis zum Herbst eine bunte Blumenwiese mit Insektengetummel. Sicherlich wird Florian mit dem dann gültigen Führerschein nicht mehr zu bremsen sein. Das Geld für die Spenden stammt im Wesentlichen aus

den Erlösen des Verkaufs des Lions Adventskalenders. Dieser ist seit Jahren eine feststehende Institution in der Region. Viele Spender stellen dabei attraktive Preise zur Verfügung, die durch den Verkauf des Kalenders -jeder Kalender bekommt eine Losnummer- in der Region verlost werden. Der Betrag, der aus dem Erlös des Kalenderverkaufs realisiert wird, wurde auch im vergangenen Jahr zu weit über 90% innerhalb der Region verwendet und gespendet. Es ist nun schön zu sehen, dass ein Teil daraus in Biebern Verwendung finden wird.



Sonnenblumen und die Fibonacci-Zahlen

Die Fibonacci-Folge ist eine unendliche Folge natürlicher Zahlen, die zweimal mit der Zahl 1 beginnt. Im Anschluss ergibt jeweils die Summe zweier aufeinanderfolgender Zahlen die unmittelbar danach folgende Zahl. Die ersten zwölf Fibonacci-Zahlen lauten: 1, 1, 2, 3, 5, 8, 13, 21, 34, 55, 89, 144. Diese Zahlenfolge ist seit dem Mittelalter bekannt, seit sich der Mathematiker Fibonacci mit der Kaninchenpopulation beschäftigt hatte. Die Anordnung der Sonnenblumenkerne entspricht genau der Fibonacci-Folge. Die Sonnenblumenkerne sind in linksdrehenden und rechtsdrehenden Spiralen angeordnet. Im äußeren Bereich werden 34 und 55, bei größeren Exemplaren 55 und 89 oder 89 und 144 Spiralen gezählt. Die Abweichung gegenüber diesen Zahlen beträgt bei Sonnenblumen weniger als 0,01%. Diese Anordnung hat sich in der Evolution als besonders vorteilhaft erwiesen und hat sich damit in der Natur und auch auf der Lions-Blumenwiese in Biebern durchgesetzt.



W/Ro

Bieberner Nachrichten

Wahl stellvertretender Wehrführer

Am Donnerstag, den 02.09.2021 fand die Wahl des stellvertretenden Wehrführers statt. Zu diesem Termin waren alle wahlberechtigten Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Biebern eingeladen. Nach dem Detlef Heß nicht mehr für das Amt kandidierte, musste ein neuer stellvertretender Wehrführer gewählt werden. Detlef Hess wurde durch den Wehrleiter Horst Ulrich im Auftrag von Verbandsbürgermeister Herr Boos der Verbandsgemeinde Simmern-Rheinböllen als Ehrenbeamter aus dem Amt entlassen. Die Verbandsgemeinde Simmern-Rheinböllen bedankte sich bei Detlef Hess für die gute Zusammenarbeit. Den Dankesworten schloss sich der Wehrführer Oliver Brand an und überreichte Detlef Heß einen Präsentkorb und wünschte Ihm alles Gute für die Zukunft. Als nächstes stand dann die Wahl an. Einziger Kandidat war Arno Lauerburg. Die Wahl fand in geheimer Abstimmung statt. Arno Lauerburg nahm die Wahl an. Nach der Wahl wurde er durch den Wehrleiter Horst Ulrich im Namen von VG-Bürgermeister Boos als Ehrenbeamter ernannt und die Ernennungsurkunde ausgehändigt.



Von links: Marco Schömehl (Ortsbürgermeister), Oliver Brand (Wehrführer Biebern), Detlef Heß, Arno Lauerburg, Horst Ulrich (VG-Wehrleiter)

Jahreshauptversammlung Förderverein

Donnerstag, den 2. September 2021, fand im Gemeindehaus die Jahreshauptversammlung des Fördervereins der Freiwilligen Feuerwehr und der Ortsgemeinde Biebern e. V. statt. Nach der Eröffnung der Sitzung stellte der Vorsitzende Oliver Brand den Jahresbericht für das Jahr 2020 vor. Wegen Corona fanden viele Veranstaltungen nicht statt. Er berichtete darüber, dass im Oktober der neugestaltete Backes durch den Vorstand und seine Mitglieder eröffnet wurde bei Zwetschenkuchen und abends mit Haxen. Kassenwart Gernot Franz teilte den Kassenstand von 6.084,54 Euro mit. Der Mitgliedsbeitrag bleibt auch im Jahre 2021 konstant bei 10,00 Euro. An dem Abend wurde Michael Bach zum Kassenprüfer gewählt. Ob noch weitere Aktivitäten im Jahre 2021 stattfinden können, ist abhängig von den Coronazahlen. Der Abend wurde mit einem kleinen Imbiss beendet.

Starkregen in Biebern

Am Freitag, 10. September, nachmittags, ging ein Starkregen über Biebern und dem Biebertal nieder. In kurzer Zeit fielen mehr als 70 Liter/qm Regen. Der Boden konnte die Niederschläge nicht aufnehmen und so floss der Regen durch die angrenzenden Felder und Feldwege in die Dorfstraßen. Die Senkkästen zur Aufnahme des Oberflächenwassers konnten die Wassermengen nicht aufnehmen und so wurden die Ortsstraßen mit Dreck, Schlamm und Geröll überflutet. Der Bieberbach stieg bedrohlich an, aber die Brücke in der Ortsmitte war für diese Regenmenge noch ausreichend dimensioniert. Die Freiwillige Feuerwehr Biebern säuberte die Ortsstraßen und somit war am späten Nachmittag von der Überflutung fast nichts mehr zu sehen.

WRo



Bieberner Nachrichten

Landfrauen Biebern

Nach der langen Corona-Pause trafen sich am Dienstag, 21. September, die Landfrauen in geselliger Runde in der „Grünen Hölle“ am Sportplatz. Die Wirtin Susi hatte leckere „Hamburger“ vorbereitet, welche genüsslich verzehrt wurden. Die Vorsitzende Gaby Karbach berichtete über Neuigkeiten aus der Landfrauen-Bewegung und stellte zukünftige mögliche Aktivitäten vor.

WRo



Gemeinsamer Mittagstisch

Am 23. September in diesem Jahr trafen sich Bieberner Seniorinnen und Senioren wie geplant, nach längerer Zeit mal wieder, im Gasthaus „Weber“ zu einem ausgiebigen Mittagstisch. Man traf sich pünktlich um zwölf Uhr. Und als man dann gegen fünfzehn Uhr am Nachmittag die Gaststätte verließ, hatte man bei ausgiebiger Unterhaltung auch ein reichhaltiges Menü genossen. Auch die einhundertjährige Hildegard Lauer hat sich sehr über die Abwechslung gefreut, und rege an der Unterhaltung und dem Genuss der Speisen teilgenommen. Zum Schluss waren alle zufrieden, und stimmten gerne den Seniorenbeauftragten Elisabeth Lämmermann und Christel Franz zu, in Zukunft wieder öfter solche Treffen zu organisieren.



Bundestagswahl 2021

Von Werner Rockenbach

Die Wahl zum Deutschen Bundestag fand am Sonntag, den 26. September 2021, statt. Das Wahllokal im Gemeindehaus war von 8:00 Uhr bis 18:00 Uhr geöffnet. Anschließend wurden die Stimmen gezählt und das Wahlergebnis der Urnenwähler ermittelt. Das Ergebnis der Briefwähler wurde bei der Verbandsgemeinde in Simmern von einem eigens eingerichteten Briefwahlvorstand ermittelt. In der Bieberner Statistik sind damit nur die Urnenwähler berücksichtigt. Das Wahlergebnis der Briefwähler wurde dem Gesamtergebnis der Verbandsgemeinde hinzugerechnet und ist damit bei der Statistik der Ortsgemeinde nicht mehr berücksichtigt. Somit ergibt die veröffentlichte Statistik nur ein unvollständiges Bild über das Wahlverhalten in der Ortsgemeinde. Der Wahlkreis 200 (Mosel/Rhein-Hunsrück) wird in der folgenden

Legislaturperiode durch Dr. Marlon Bröhr (CDU) und Carina Konrad (FDP) vertreten. Landrat Dr. Marlon Bröhr (CDU) gewann das Direktmandat mit 34,3 Prozent der Stimmen. MdB Carina Conrad (FDP) erreichte 11,8 Prozent der Stimmen. Durch den Landeslistenplatz 2 in Rheinland-Pfalz zieht Carina Konrad erneut in den Deutschen Bundestag ein.



Dr. Marlon Bröhr (CDU)



Carina Konrad (FDP)

Bieberner Nachrichten

Sommer bei den KiJuBies

Am 19.08 trotzten wir dem eher regnerischen Sommer und fuhren in den Beller Tierpark. Zusammen schauten wir uns die Tiere an. Es gab einiges zu sehen: Tiger, Huskys, Kängurus, Erdmännchen, Kattas und vieles mehr. Zwischendurch wurde auf dem Kletterspielplatz getobt und der hohe Kletterturm erklommen. Nachdem wir mit dem Rundweg durch den Park fertig waren, wartete auf jedes Kind eine Portion Pommes und ein Eis. Gemütlich ließen wir den Vormittag auf dem Spielplatz ausklingen. Spontan entschieden wir uns dazu den diesjährigen Weltkindertag am 20. September gemeinsam zu feiern. Bei einem Treffen im Gemeindehaus bastelten und bemalten wir kleine Vogelhäuschen. Anschließend gab es Kuchen, Törtchen und Kaffee für die Mamas ;-). Bevor es nach Hause ging, beschenkten wir jedes Kind noch mit einer „Schnukeltüte“. Wir haben uns sehr gefreut, dass wir bei beiden Aktivitäten viele Kinder (und Mamas/Omas) zum Mitmachen begeistern konnten und freuen uns auf die kommenden beliebten Herbstaktionen.

Liebe Grüße Yvonne und Julia



Fotocollage KiJuBies Gemeindehaus (Weltkindertag)

Bieberner Nachrichten



KiJuBies im Beller Tierpark



Kriegerdenkmal in Biebern

Von Werner Rockenbach

1932 Bericht in der Chronik der Katholischen Schule Biebern (Lehrer Laux)

"Seit 2 Jahren trägt sich der Kriegerverein mit dem Gedanken unseren gefallenen Kameraden ein würdiges Denkmal zu errichten. Der eingegangene Mandolinenklub hatte ungefähr 160 M dafür festgelegt. Durch Sammlung im Orte sowie Veranstaltungen im Kriegerverein (ein Preisschießen, Gedenkfeiern und Vorträge von Lehrer Laux) kamen 600 M ein. Ein Findling, wie hier vielerorts zu finden sind, sollte es nicht sein. Herr B. Wendhut, Traben-Trarbach, der am Entscheidungstage an der Versammlung im Kriegerverein teilnahm, erklärte sich bereit für 600 M einen vorgelegten Plan auszuführen. Am Forsthause gegenüber sollte es seinen Platz erhalten."

Das Kriegerdenkmal zeigt einen mit der Fahne in der Hand vorwärts schauenden Soldaten. Auf der Vorderseite befindet sich eine Tafel mit den Gefallenen aus dem Ersten Weltkrieg 1914 - 1918. Im Jahre 1958 wurden zwei weitere Tafeln mit den Gefallenen des Zweiten Weltkrieges angebracht und am Volkstrauertag 1958 wurde erstmals den Gefallenen beider Weltkriege gedacht. Das Ehrenmal in Biebern wurde vom Bildhauer und Steinmetz Bernhard Wendhut, Traben-Trarbach, geplant und gestaltet. Wendhut war ein anerkannter Künstler an der Mosel. Bernhard Wendhut wurde 3. Oktober 1875 als ältester Sohn des Dekorationsmalers Georg Heinrich Wendhut und seiner Ehefrau Henriette Wittmeyer in Göttingen geboren. Mit den Geschwistern Liesbeth (*1877, +1961), den Zwillingen Willi (*1879, +1954) und Klara (*1879, +1891) sowie Helene (*1881, +1945) und Sophie (*1883, +1955) wuchs er in Göttingen auf. Von 1890 bis 1894 wurde er als Steinbildhauer in seiner Heimatstadt Göttingen ausgebildet. Nach der Lehrzeit erfüllte er die zweijährige Wehrpflicht von 1895 bis 1897 im Jägerbataillon in Colmar. Nach dem Wehrdienst arbeitete er als

Steinbildhauer in Hameln a.d. Weser und in Koblenz. 1901 kam er nach Traben-Trarbach als selbständiger Steinbildhauer. 1913 heiratete er die Witwe Karoline Knod geb. Moog. Aus der Ehe gingen sieben Kinder hervor. Er fertigte zahlreiche Bildhauerarbeiten an der Mosel, im Hunsrück und in der Eifel. Da es an der Mosel von Bernkastel-Kues bis Cochem keine Bildhauer gab, florierte der kleine Handwerksbetrieb. Bei Steinmetzarbeiten hatte er mächtige Konkurrenz durch die Steinmetze aus der nahen Eifel. Zahlreiche Grabstein- und Bildhauerarbeiten entstanden an der mittleren Mosel. Sehenswert der 1907 gestaltete Marktbrunnen in Traben mit dem „Moselblümchen“, einem Winzermädchen in Moseltracht, der der Bildhauer die Gesichtszüge der eigenen Ehefrau verlieh. Die Krieger-Ehrenmale Ürzig, Kinheim, Erden, Kröv, Kövenig und Traben entstanden im Moselgebiet. Auf dem Hunsrück plante und gestaltete er die Denkmäler in Weitersbach, Sohren und Biebern. Am 17. Juli 1941 verstarb der Bildhauer Bernhard Wendhut im Alter von 65 Jahren in Traben-Trarbach. Heute wird der traditionelle Familienbetrieb in der 4. Generation von Moritz Wendhut geführt.

Bieberner Nachrichten

Volkstrauertag

Anlässlich des Volkstrauertages findet am Sonntag, 14. November 2021, die Gedenkfeier mit Kranzniederlegung durch die Gemeindeverwaltung am Kriegerdenkmal statt. Wie üblich wird die Gedenkfeier musikalisch durch den Musikverein MV Biebertal unterstützt. Zu dieser um 14:30 Uhr beginnenden Veranstaltung sind alle Bürgerinnen und Bürger der Ortsgemeinde herzlich eingeladen. An diesem Tage soll an das vielfältige Leid in den Familien um die jungen Väter und Söhne, welche bei den Kriegseignissen getötet, verletzt oder traumatisiert wurden, erinnert werden. Zu gegenwärtigen Zeitpunkt gehen wir davon aus, dass die „Corona-Schutzmaßnahmen“ umgesetzt werden können und die Kranzniederlegung in der üblichen Form stattfinden kann.

WRo



Mitteilung aus der Gemeindeverwaltung

Die Umbauarbeiten vom Oberdorfer Backhaus gehen in die Endphase. Mittlerweile ist die Geschossdecke von oben gedämmt und mit einer Rauschalung beplankt. Die raumseitige Decke ist jetzt in beiden Hälften mit einer sogenannten „Odenwalddecke“ abgehängt. In diese Konstruktion wurden Infrarotheizelemente integriert, wodurch die Räumlichkeit nun auch beheizbar ist ohne weiteren Raum für eine Heizquelle zu verlieren. Es wurde eine Stromverteilung nach neuesten technischen Standard installiert. Die Fassade erhielt einen neuen Anstrich, den vor allem die Holzfenster notwendig hatten. Der Putz im Sockelbereich hatte ebenfalls einige Schäden, die nun vorerst behoben wurden. Es fehlt lediglich noch die Installation einer weiteren Wasserzapfstelle mit Ausgussbecken. Die Beschaffung von entsprechendem Mobiliar in Form von klappbaren Festzeltgarnituren und Stehtischen muss noch erfolgen. All diese Maßnahmen werden hoffentlich dazu beitragen, dass das Gebäude eine breitere Nutzbarkeit erhält und somit als Multifunktionsraum auch häufiger genutzt wird. Der Rundwegtag ist seit Beginn der Coronapandemie eine der ersten Veranstaltungen - wenn auch unter Einschränkungen - die wieder ausgerichtet werden kann. Weiterhin soll auch die Gedenkveranstaltung zum Volkstrauertag am Kriegerdenkmal stattfinden und auch der Martinsumzug sollte durchführbar sein, wenn nicht ein drastischer Anstieg der Inzidenzen erfolgt. So kann gegebenenfalls Anfang November ein Dorfkaktionstag erfolgen, den man zum gemeinsamen Aufsichten des Martinsfeuers nutzen kann. Bei entsprechender Helferzahl könnte man auch parallel zum Feuerschichten in Kleingruppen die Straßen- und Wegränder von Unrat befreien (Umwelttag), abgeschlossen wird aber in jedem Fall mit einem kleinen Imbiss im Freien. Leider musste die bereits angelaufene Ausschreibung zur Erschließung des Neubaugebietes gestoppt werden, da eine notwendige Kreditaufnahme zur Zwischenfinanzierung der Erschließungsarbeiten erst mit Genehmigung der Haushaltssatzung und des Haushaltsplanes durch die Kreisverwaltung erfolgen kann. Weil dieses aber noch nicht erfolgt war, veranlasste der Verbandsgemeindebürgermeister die sofortige Rücknahme der Ausschreibung um eine mögliche, wenn auch eher

unwahrscheinliche Regresspflicht im Falle einer Nichtgenehmigung der Haushaltssatzung und des Haushaltsplanes von der Gemeinde abzuwenden. Mittlerweile ist die Haushaltssatzung genehmigt und eine notwendige Darlehensaufnahme in Höhe von 130.000 € vom Gemeinderat beschlossen. Die erneute Ausschreibung kann wieder in Angriff genommen werden und eine mögliche Vergabe der Arbeiten noch in diesem Jahr erfolgen. Der Beginn der Arbeiten soll aber erst im Frühjahr 2022 erfolgen um witterungsbedingte Unterbrechungen zu reduzieren. Die Standortwahl für eine Fahrzeughalle mit Gerätehaus für die noch zu gründende gemeinsame Biebertalwehr ist noch immer nicht getroffen und damit verbundene Fragen noch immer offen. Mittlerweile wurde den vier Wehren Fronhofen, Reich, Wüschheim und Biebern zu Übungs- und Einsatzzwecken ein ausgesondertes und generalüberholtes Einsatzfahrzeug übergeben. Dieses Fahrzeug wurde mit der Pumpe und dem Material der Bieberner Feuerwehr ausgestattet und ist derzeit in Fronhofen in der landwirtschaftlichen Fahrzeughalle der Familie Klöckner geparkt. Mittelfristig soll der LKW bis zur Fertigstellung des neuen Gerätehauses in einer Halle der Firma Günnewig stationiert werden. Verbunden mit der technischen Aufrüstung ist eine entsprechende Qualifizierung der Feuerwehrkameradinnen und Kameraden angezeigt und erfolgt auch bereits. Natürlich werden altgediente Feuerwehrleute nicht mehr verpflichtet an den einzelnen Schulungsmaßnahmen teilzunehmen, viel wichtiger ist es, dass sie bei Übungen und Einsätzen zur Verfügung stehen. Es muss nicht jeder eine Ausbildung zum Maschinisten oder Atemschutzträger vorweisen, um seinen freiwilligen Dienst bei der Feuerwehr zu verrichten. Diejenigen die sich qualifizieren wollen und können sollten in diesen Bestrebungen aber unterstützt werden, da alle davon profitieren können und werden. Es bleibt zu hoffen, dass mit einer zeitgemäßen technischen Ausstattung und gut ausgebildeten Kräften, die freiwillige Feuerwehr auch an Zuspruch und Attraktivität bei Jugendlichen gewinnt.

Mit freundlichen Grüßen
Marco Schömehl (Ortsbürgermeister)

Bieberner Nachrichten

Haushaltssatzung der Gemeinde Biebert für die Jahre 2021/2022

Der Gemeinderat hat am 6. August 2021 auf Grund von § 95 Gemeindeordnung in der derzeit geltenden Fassung folgende Haushaltssatzung beschlossen:

§ 1 Ergebnis- und Finanzhaushalt

	2021	2022
1. Ergebnishaushalt		
der Gesamtbetrag der Erträge	415.080,00 Euro	412.580,00 Euro
der Gesamtbetrag der Aufwendungen	418.090,00 Euro	408.350,00 Euro
das Jahresergebnis auf	3.010,00 Euro	4.230,00 Euro
2. Finanzhaushalt		
der Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen	22.200,00 Euro	29.440,00 Euro
die Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	48.750,00 Euro	168.000,00 Euro
die Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	136.000,00 Euro	440.000,00 Euro
der Saldo der Ein- und Ausz. aus Investitionstätigkeit	87.250,00 Euro	272.000,00 Euro
der Saldo der Ein- und Ausz. aus Finanzierungstätigkeit	65.050,00 Euro	242.560,00 Euro

§ 2 Gesamtbetrag der vorgesehenen Kredite

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Kredite, deren Aufnahme zur Finanzierung von Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen erforderlich ist, wird festgesetzt für

	2021	2022
zinslose Kredite	0,00 Euro	0,00 Euro
verzinsten Kredite	0,00 Euro	130.000,00 Euro
zusammen	0,00 Euro	130.000,00 Euro

§ 3 Verpflichtungsermächtigungen

Der Gesamtbetrag der Ermächtigungen zum Eingehen von Verpflichtungen, die in künftigen Haushaltsjahren zu Auszahlungen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Verpflichtungsermächtigungen) führen können, wird festgesetzt auf 430.000,00 Euro. Die Summe der Verpflichtungsermächtigungen, für die in den künftigen Haushaltsjahren voraussichtlich Investitionskredite aufgenommen werden müssen beläuft sich auf 130.000,00 Euro.

§ 4 Steuersätze

Steuersätze für die Gemeinde werden wie folgt festgesetzt:

	2021	2022
Grundsteuer A	300 v.H.	300 v. H.
Grundsteuer B	365 v.H.	365 v. H.
Gewerbesteuer	365 v.H.	365 v. H.

Die Hundesteuer beträgt für Hunde, die innerhalb des Gemeindegebietes gehalten werden

für den ersten Hund	60 Euro	60 Euro
für den zweiten Hund	80 Euro	80 Euro
für jeden weiteren Hund	100 Euro	100 Euro

für gefährliche Hunde werden die Steuersätze wie folgt festgesetzt:

für den ersten gefährlichen Hund	240 Euro	240 Euro
für den zweiten gefährlichen Hund	300 Euro	300 Euro
für jeden weiteren gefährlichen Hund	480 Euro	480 Euro

§ 5 Gebühren und Beiträge

Die Sätze der Gebühren und Beiträge für ständige Gemeindeeinrichtungen nach dem Kommunalabgabengesetz vom 20. Juni 1995 (GVBl. S. 175) in der zurzeit gültigen Fassung werden festgesetzt:

	2021	2022
Grabnutzungsentgelt für Reihengrab	200 Euro	200 Euro
Grabnutzungsentgelt für Urnengrab	200 Euro	200 Euro
Grabnutzungsentgelt für Wiesengrab	1.200 Euro	1.200 Euro
Leichenhalle pauschal	30 Euro	30 Euro
zzgl. Energiekosten von pauschal 15,00 € bei Kühlung und 40,00 € pauschal für Reinigung		

Bieberner Nachrichten

Privatrechtlich geregelte Benutzungen Gemeindehaus	2021	2022
Nutzungsgebühr Einwohner		
Saal mit Küche, ganzer Tag	110,00 Euro	110,00 Euro
Saal mit Küche, halber Tag	55,00 Euro	55,00 Euro
Sitzungsraum mit Küche, ganzer Tag	45,00 Euro	45,00 Euro
Sitzungsraum mit Küche, halber Tag	25,00 Euro	25,00 Euro
Nutzungsgebühr Auswärtige		
Saal mit Küche, ganzer Tag	200,00 Euro	200,00 Euro
Saal mit Küche, halber Tag	100,00 Euro	100,00 Euro
Sitzungsraum mit Küche, ganzer Tag	90,00 Euro	90,00 Euro
Sitzungsraum mit Küche, halber Tag	50,00 Euro	50,00 Euro
Zuzüglich:		
Heizkosten, ganzer Tag	30,00 Euro	30,00 Euro
Heizkosten, halber Tag	20,00 Euro	20,00 Euro
Stromkosten (0,42 €/KW) und Reinigung 20,00 € je Stunde (nach Aufwand).		

§ 6 Eigenkapital

Der Stand des Eigenkapitals zum 31.12.2019 betrug 1.883.881,74 Euro. Der voraussichtliche Stand des Eigenkapitals zum 31.12.2020 beträgt 1.907.111,74 Euro und zum 31.12.2021 1.904.101,74 Euro.

Biebern aus der Vogelperspektive

Fotos: Gunther Lämmermann



Impressum: Förderverein der Freiwilligen Feuerwehr und der Ortsgemeinde Biebers e.V.
Vorsitzender: Oliver Brand, Kirchstraße 2a, 55471 Biebers
Telefon: 06761 – 9 65 06 94 E-Mail: brandoliver1@t-online.de
Redaktion: Werner Rockenbach, Heizenbacher Straße 13, 55471 Biebers
E-Mail: w.rockenbach@biebers.de

Wüschheim

D-55471 Wüschheim



Meereshöhe: 440 m
Einwohner: 308

Gerichtsherren zu Wüschheim waren seit 1074, der Gründung des Klosters Ravengiersburg, die Pröpste von Ravengiersburg. Den Zehnten besaßen die Pastorei Kirchberg und die Grafen von Sponheim. Der Goßberg, 486 m, ist die höchste Erhebung im Biebertal. Urkundlich wird Wüschheim 1342 erstmals erwähnt. 1357 wird die Ortschaft als Wüschheim „in der Biebern“ bezeichnet. Um 1600 werden „Zu den Wiesen“ und „Wustheim“ noch als getrennte Siedlungen genannt.



Reich

D-55471 Reich



Meereshöhe: 410 m
Einwohner: 342

Die Ortschaft wurde um 1430 erstmals urkundlich erwähnt. Der ursprüngliche Name hieß 1442 „Eich“ und bildete unter dem Namen „Zur Eych“ 1599 mit dem Hof „Zur Huben“ eine Gemeinde. Im Mittelalter gehörte Reich, wie das gesamte Biebertal, zum Kloster Ravengiersburg. Westlich von Reich lag der klösterliche Wald „Faas“. Nach der Auflösung des Klosters entstand er der Geistlichen Administration Heidelberg. 1787 war Reich die größte Ortschaft im Biebertal. Nach Aufhebung des Klosters gelangte Reich, wie das gesamte Biebertal, zum Herzogtum Simmern.



Biebern

D-55471 Biebern



Meereshöhe: 400 m
Einwohner: 300

Biebern ist der älteste urkundlich erwähnte Ort im Vorderhunsrück. Nach einer vom 15. Juni 754 datierten Urkunde, die sich im Urkundenbuch des Klosters Fulda befindet, hat ein Eggiolt zu seinem und zum Seelenheile seines Bruders dem Kloster Fulda einen Waldanteil bei Biberahu in pago Nafinsi (Biebern im Nahegau) geschenkt. Diese urkundliche Erwähnung war der Anlass für die 1200-Jahrfeier im Jahre 1954 und für die 1250-Jahrfeier im Jahre 2004. In einer weiteren Urkunde von 1026 eine Kapelle erwähnt. Biebern war schon sehr früh kirchlicher Mittelpunkt im Biebertal.



Fronhofen

D-55471 Fronhofen



Meereshöhe: 375 m
Einwohner: 218

Fronhofen bestand ursprünglich aus einem Klosterhof und einer Mühle und gelangte 1074 durch eine Schenkung des Grafen Berthold an das Kloster Ravengiersburg und gehörte bis 1408 zur Propstei und dann zum Oberamt Simmern. Der Fronhof wird 1285 erstmals namentlich erwähnt. Der Fronhof bestand aus einem Hofhaus, zwei Scheunen, einem Stall und einer Mühle. Das Haus Klopp lag südlich von Fronhofen und war ein Bauernhof mit vier Haushaltungen. Die Ländereien umfassten 44 Morgen Äcker, ein Heidefeld von 12 Morgen, 11 Morgen Wiesen, dazu ein 200 Morgen großer Wald.



Nannhausen

D-55469 Nannhausen



Meereshöhe: 335 m
Einwohner: 615

Nannhausen ist heute das größte Dorf im Biebertal und hat mit den Ortsteilen Nickweiler, Schmiedel und Kauerhof 615 Einwohner. Erstmals erwähnt wird das Dorf in einer Urkunde des Grafen Johann IV. von Sponheim aus dem Jahre 1399. Auch Nannhausen gehörte zum Kloster Ravengiersburg und kam später zum Herzogtum Simmern und 1598 an die Kurpfalz. Um 1787 gab es eine steinerne Brücke über den Bieberbach und eine Mahlmühle. Der Ortsteil Nickweiler, ein ehemaliger Fronhof, gehörte ebenfalls zum Kloster Ravengiersburg. 1285 wird Nickweiler erstmals urkundlich erwähnt. 1985 fand die 700-Jahrfeier statt.

